

## 荒城の月（1901）

詩：土井晩翠（1871-1952）  
曲：瀧廉太郎（1873-1903）  
補作：山田耕筰（1886-1965）

一

春 高樓の花の宴  
めぐる盃 かげさして  
千代の松が枝 わけいでし  
むかしの光 いまいずこ

二

秋 陣営の霜の色  
鳴きゆく雁の数見せて  
植うる剣に照りそいし  
むかしの光 いまいずこ

三

いま荒城の夜半の月  
変わらぬ光 誰がためぞ  
垣にのこるは ただ葛  
松に歌うは ただ嵐

四

天上影は 変わらねど  
栄枯は移る 世の姿  
映さんとてか 今もなお  
あゝ荒城の夜半の月

## DER MOND AUF DER BURGRUINE

Text: Bansui Doi  
Musik: Rentarō Taki  
Bearbeitung<sup>1</sup>: Kóçak Yamada

1.

Frühling. Das Kirschblütenfest auf dem hohen Turm,  
Das Mondlicht strahlt in die Becher,  
durch die Blätter der uralten Kiefern.  
Wo kann man das alte Licht finden?

2.

Herbst. Frost am Boden des Schlachtlagers,  
Man zählt die schnatternden Wildgänse.  
Das Mondlicht strahlt auf die verlassenen Schwerter.  
Wo kann man das alte Licht finden?

3.

Nun scheint der Mond um die Mitternacht,  
unverändertes Licht, jedoch: für wen?  
Vom Zaun her ranken sich nur manche Kletterpflanzen,  
auf den Kiefern singt ein einsamer Sturm

4.

Das Mondlicht im Himmel ist ewig,  
das auf und ab der Menschenwelt jedoch veränderlich.  
Scheinst du, um uns jene Veränderungen aufzuzeigen,  
oh Mond am Himmel?

Übersetzung: Hiroyuki Ohara  
Korrektur: Gaiva Bandzinaite

<sup>1</sup> Dieses Lied hat keine Klavierstimme im Original.